

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
1 Einführung in das Thema.....	1
1.1 Modernität der Mise-en-scène	7
1.2 Vom Tod eines Wortes zur cinéphilien Medienarchäologie	27
1.3 Zu Aufbau und Methode der Arbeit.....	36
2 Beantwortung der Frage: Was ist Mise-en-scène?	65
Zur medialen Poetik der telekinematischen Inszenierung	
2.1 Konstitution des Raumes für die Kamera	79
2.2 Auflösung des Raumes in der Zeit	103
3 Form/Inhalt	129
Zum cinéphilien Diskurs der Mise-en-scène	
3.1 Die Liebe zur Inszenierung	136
3.1.1 Hooray for Hollywood	139
3.1.2 Dominanz der Form	153
3.1.3 Elusivität der Inszenierung	167
3.1.4 Kult der Mise-en-scène: L'école du MacMahon	173
3.2 Rationalisierung der Mise-en-scène	226
3.2.1 Von Genres lernen.....	230
3.2.2 Antimodernismus und Funktionalität der Mise-en-scène	242
3.2.3 Medialität als Medienspezifik.....	263

3.3	Tod der Mise-en-scène	284
3.3.1	Klassizismus, Expressionismus, Manierismus	287
3.3.2	Differenzen: Nicholas Ray	294
3.4	Mise-en-scène und Autorschaft	302
3.4.1	Von der Cinéphilie zur Institutionalisierung der Medienwissenschaft	306
3.4.2	Relevanz der Autorschaft	331
4	Bewegungen der Mise-en-scène zwischen telekinematischer Klassik und Moderne	357
4.1	Modernität als Einheit des Raumes	366
4.1.1	Tiefenscharfe Mise-en-scène	375
4.1.2	Spatiale Kontinuität.	442
4.1.3	Mise-en-scène in Breitbild, Stereoskopie und Farbe	480
4.1.4	Suche nach Originalschauplätzen	522
4.2	Modernität als Denaturalisierung.	530
4.2.1	Schreiben mit Licht und Schatten	544
4.2.2	Autonomie der Apparatur	564
4.3	Modernität als Diskontinuität.	615
4.3.1	Signifikanz der Großaufnahme.	619
4.3.2	Animation des Bildaußen	626
4.3.3	Adressierung der Kamera	660
4.3.4	Heterogenität des Raumes.	683
4.3.5	Emanzipation des Hörraumes.	726
4.4	Spektra der Klassizität	745
4.4.1	Körper im ästhetischen Regime	752
4.4.2	Differenz in der Wiederholung.	815
5	Schlussbemerkung: Komplexität der Mise-en-scène	859
6	Literaturverzeichnis	875